

Informationen:

Tagungsbüro der ÖGCC, Christina Spitzbart, c/o ÖGK, Gruberstraße 77, A-4021 Linz,
T: +43 (0)5 0766-14102300, E-Mail: oegcc@oegk.at

Anmeldung:

Diese Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung statt.

Anmeldung unter: <https://www.oegcc.at/aus-und-weiterbildungen/fachtagung/>
oder mittels QR-Code:

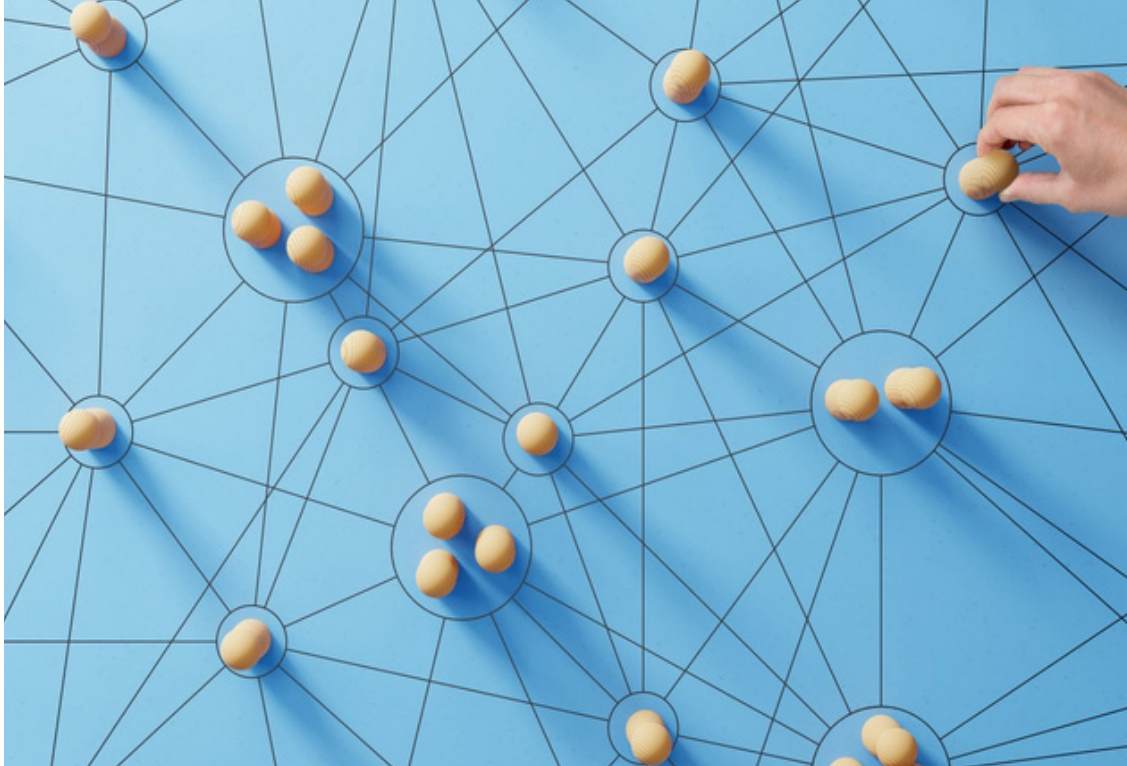


Anmeldefrist: 8. November 2026 – begrenzte Teilnehmerzahl

- | | |
|---|-----------|
| • Tagungsgebühr (inkl. Tagesverpflegung) | 90,- Euro |
| • Mitglieder der ÖGCC | 50,- Euro |
| • Mitarbeiter:innen von Institutionen mit Mitgliedschaft bei der ÖGCC (bis zu 5 Personen, danach 90,- Euro) | 50,- Euro |
| • Mitglieder der DGCC und des Schweizer Netzwerkes | 50,- Euro |
| • Studierende (hauptberuflich) | 50,- Euro |

Anreise:

- **Nächtigung:** Teilnehmende der Fachtagung können im Gartenhotel Maria Theresia vergünstigte Zimmer buchen (begrenzt Kontingent, Buchung bis Ende Oktober möglich).



Zwischen Leben und System

Warum Koordination oft scheitert – und was wir ändern müssen

18. Internationale Fachtagung

der Österreichischen Gesellschaft für Care & Case Management (ÖGCC)
in Kooperation mit UMIT Tirol

18. November 2026

UMIT Tirol – Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

Zwischen Leben und System

Warum Koordination oft scheitert – und was wir ändern müssen

Versorgungssysteme stehen vor wachsenden Herausforderungen: Unterschiedliche Lebenslagen, komplexe Krankheitsverläufe und soziale Ungleichheiten treffen auf Strukturen, die häufig auf standardisierte Abläufe ausgerichtet sind. Die Folge sind Brüche in Übergängen, unsichtbare Bedarfe und steigende Anforderungen an Fachkräfte.

Wie kann Koordination so gestaltet werden, dass sie der Vielfalt gesellschaftlicher Realitäten tatsächlich gerecht wird – im konkreten Alltag?

Die Fachtagung „Zwischen Leben und System“ bringt Perspektiven zusammen,

die im Versorgungsgeschehen oft getrennt bleiben – und eröffnet neue Zugänge zu einem der zentralen Themen moderner Versorgung.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Suche nach Antworten:

- ein tieferes Verständnis für die strukturellen Ursachen von Versorgungsbrüchen
- neue Perspektiven aus Sicht von Betroffenen und Fachkräften
- ein kritischer Blick auf Verantwortung, Macht und Diskriminierung
- und vor allem: **wie Koordination konkret besser gelingen kann.**

Programm

- 8.30 – 9.30 Uhr **Check-in**
- 9.30 – 9.45 Uhr **Eröffnung**
Harald Schmadlbauer, *Obmann ÖGCC*
- 9.45 – 10.00 Uhr **Eröffnungstalk**
Margit Raich, *UMIT Tirol*
- 10.00 – 10.30 Uhr **Warum Koordination kein „Extra“ ist – Antworten aus der Perspektive der Systemtheorie und des Capability Approach**
Michael Klassen, *Hochschule RheinMain*
- 10.30 – 10.50 Uhr **Wenn das System nicht trägt**
Ines Czasny, *Betroffene*
- 10.50 – 11.05 Uhr **Pause**
- 11.05 – 11.35 Uhr **Vielfalt ist der Normalfall**
Michaela Moser, *University of Applied Sciences St. Pölten*
- 11.35 – 12.05 Uhr **Macht, Vorurteile und eingefahrene Denkmuster**
Johanna Egger und Eva Fleischer, *Social Change Rocks!*
- 12.05 – 13.05 Uhr **Mittagspause**

- 13.05 – 13.55 Uhr **Paneldiskussion: Wer trägt Verantwortung, wenn Versorgung nicht funktioniert?**

Michael Klassen, Hochschule *RheinMain*

Michaela Moser, *University of Applied Sciences St. Pölten*

Herwig Ostermann, *Gesundheit Österreich GmbH*

Eva Schulc, *UMIT Tirol*

- 13.55 – 14.00 Uhr **Raumwechsel**

14.00 – 14.45 Uhr Dialogische Praxiswerkstätten

Thema 1: Lebenslagen verstehen – Versorgung neu denken

Ndonga-Adjanie Kamucote, *Antidiskriminierungs-Trainerin*

Thema 2: Unsichtbar in der Versorgung – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Johanna Pfabigan, *Gesundheit Österreich GmbH* und Lian Hannah Walter
*Psychotherapeut*in in Fachausbildung unter Lehrsupervision*

Thema 3: Vielfalt ernst nehmen – Interprofessionelle Zusammenarbeit im Case Management

Eva Fleischer, *Social Change Rocks!*

- 14.45 – 15.05 Uhr **Pause**

15.00 – 15.45 Uhr Dialogische Praxiswerkstätten

Thema 1: Lebenslagen verstehen – Versorgung neu denken

Ndonga-Adjanie Kamucote, *Antidiskriminierungs-Trainerin*

Thema 2: Unsichtbar in der Versorgung – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Johanna Pfabigan, *Gesundheit Österreich GmbH* und Lian Hannah Walter
*Psychotherapeut*in in Fachausbildung unter Lehrsupervision*

Thema 3: Vielfalt ernst nehmen – Interprofessionelle Zusammenarbeit im Case Management

Eva Fleischer, *Social Change Rocks!*

- 15.45 – 16.00 Uhr **Ausblick**

- 16.00 Uhr **Tagungsabschluss**

Um ca. 16.15 Uhr findet die Generalversammlung der ÖGCC statt.

Tagungsmoderation:

Elisabeth Rappold - *Gesundheit Österreich GmbH, ÖGCC*

Programmkomitee:

Elisabeth Rappold - *Gesundheit Österreich GmbH, ÖGCC*

Teresa Millner-Kurzbauer - *Volkshilfe, ÖGCC*

Eva Schulc - *UMIT Tirol, ÖGCC*